

Die AutorInnen dieses Heftes

Irene Below, geb. 1942, Promotion in Kunstgeschichte an der FU Berlin über Leonardo da Vinci 1971, Dozentin am Oberstufen-Kolleg des Landes NRW an der Universität Bielefeld, Koordinatorin der AG Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts in der Sektion Frauenforschung im Ulmer Verein (zusammen mit Sigrid Schade).

Kerstin Brandes, Studium Kunst und Anglistik in Oldenburg und Leeds. 1996 Staatsexamensarbeit: *Strategien der Dekonstruktion des „Subjekts“ in zeitgenössischen Foto-Text-Montagen*, z.Zt. Dissertation zum Thema *Die Artikulation des Politischen in fotografischen Inszenierungen von Identität in den 80er Jahren*, seit 1997 Promotionsstudentin im Aufbaustudiengang „Kulturwissenschaftliche Geschlechterstudien“ an der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg.

Madeline Harrison Caviness, Professorin für Kunstgeschichte des Mittelalters und feministische Theorie an der Tufts University, Medford bei Boston (USA) seit 1972. Zahlreiche Buchpublikationen u.a. zur gotischen Glasmalerei (Canterbury, Reims, Braine u.a.). Zur Zeit arbeitet sie vorwiegend über Frauen im Mittelalter: Drei Aufsätze zu Hildegard von Bingen's Bildsprache sind im Druck.

Reinhild Feldhaus, geb. 1964. Studium der Kunstgeschichte in Kiel, Wien und Berlin. 1993 Magistraabschluß über die Rezeptionsgeschichte Paula Modersohn-Beckers. 1994 Geburt eines Sohnes. Zur Zeit Doktorandenstipendium des Landes Berlin zum Thema moderner Künstlerinnenmythen am Beispiel Paula Modersohn-Becker, Frida Kahlo und Eva Hesse.

Iris Grötecke, Assistentin am Kunsthistorischen Institut der Universität Bochum. Arbeitsschwerpunkte: Malerei und Architektur des Mittelalters und der Renaissance; z.Zt. Habilitationsprojekt zur gesellschaftlichen Ordnungsfunktion religiöser Bildthemen in der nordeuropäischen Malerei des 15. Jahrhunderts.

Joan A. Holladay arbeitet über deutsche und französische Buchmalerei und Skulptur des 13. und 14. Jahrhunderts. Sie ist Associate-Professorin für Kunstgeschichte des Mittelalters an der Universität von Texas in Austin (USA); sie wohnt in Austin und Zürich.

Carola Jäggi, geb. 1963, Studium der Kunstgeschichte, Archäologie und Ethnologie in Basel und Bonn, seit 1992 wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Ältere Kunstgeschichte an der Universität Basel. Z.Zt. Habilitationsprojekt zu *Lage und Ausstattung des Nonnenchors in frühen Bettelordensklöstern*.

Helga Möbius, Kunsthistorikerin. Promotion 1971 zur romanischen Bauornamentik, Promotion B 1988 zum holländischen Porträt des 17. Jahrhunderts. 1979-96 am Kunstgeschichtlichen Institut der Humboldt-Universität Berlin. Arbeiten zur Kunst- und Geschlechtergeschichte in Mittelalter, Barock und DDR.

Hedwig Rehmann, Historikerin und Kunsthistorikerin, lebte und arbeitete in Marburg, Mitglied der FrauenKunstGeschichte-Forschungsgruppe Marburg, gestorben im August 1992.

Adrian Randolph, Assistant Professor für Kunstgeschichte am Dartmouth College (USA). Studium an der Princeton University, the Courtauld Institute of Art und Dissertation an der Harvard University. Z.Zt. Arbeit an einer Studie zu *Gender and political symbolism in fifteenth-century Florence*.

Barbara U. Schmidt, Kunsthistorikerin, Promotion 1994. Arbeitsschwerpunkte: Künstlerinnen im 20. Jahrhundert, feministische bzw. dekonstruktivistische Ansätze in der Kunstgeschichte, Körperkonzepte in aktueller Kunst und Theorie. Z.Zt. u.a. Organisation von Ausstellungsprojekten, Unterricht an der Akademie der Bildenden Künste München.

Odila Triebel, MA. Studium der Germanistik, Philosophie und öffentliches Recht in Frankfurt/M., Heidelberg, Sussex (GB) und Berlin. Promotion über E. T. A. Hoffmann.